

CHICO-Brief

für die Partnerschaft
zwischen
Chimala/Tansania
und Coburg

Ausgabe Herbst 2019



Liebe Freunde von Chico

– der Dekanatspartnerschaft zwischen Chimala (Tansania) und Coburg

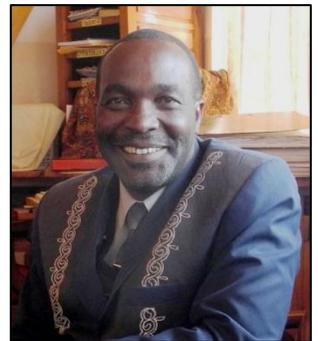
Neuer Bischof für die Süddiözese in Njombe

Im Mai dieses Jahres wählte die Synode der Süddiözese, das ist die Versammlung aller Pfarrerrinnen und Pfarrer, in Kidugala einen neuen Bischof, der auch für unser Partnerdekanat Chimala zuständig ist. Der bisherige Bischof, Isaya Mengele, wird in den Ruhestand verabschiedet. Seine Amtsführung wird ambivalent wahrgenommen. Diese Meinung teilten wir mit den Menschen in unserem Partnerdekanat. Einerseits unterstützte er die Bildung von jungen Frauen, andererseits standen auch Prestigeprojekte wie die neue Hochschule in Njombe wegen der sehr hohen Kosten, die von den Gemeinden getragen werden mussten, in der Kritik.

Der neue Bischof der Süddiözese ist Pfarrer Dr. George Mark Fihavango. Im Oktober 2019 wird er in einem Gottesdienst in sein Amt in Njombe eingeführt. Er promovierte in Neuendettelsau und kennt sich daher mit den Strukturen der deutschen Partner sehr gut aus.

Als Vizebischof wurde Pfarrer Dr. G. Nduye gewählt, der bisher Dekan in Makambako war.

Für unser Partnerdekanat Chimala und die gesamte Süddiözese wünschen wir alles Gute und Gottes Segen für den neuen Bischof Dr. Fihavango und seinen Stellvertreter Dr. Nduye. Mögen sie ihr Amt zum Segen für die Menschen in Südtansania und im Aufblick zu Gott und in Weisheit führen.



Bischof Dr. George Fihavango

Alexander Rosenmeyer

Evangelisten in Tansania

In unserem Partnerdekanat Chimala gibt es 13 Kirchengemeinden mit durchschnittlich 8 bis 10 Außenorten bzw. Sprengeln, die bis zu 15 Kilometer entfernt sind. In diesen Außenorten arbeiten Evangelisten und Evangelistinnen. Etwa jeder Sechste hat eine dreijährige Ausbildung an einer Bibelschule in Kidugala gemacht, etwa 80 km entfernt von Chimala; die anderen wurden in den Gemeinden oder auf Dekanatssebene in theologischen Kursen ausgebildet. Die Ausbildung in Kidugala ist teuer.



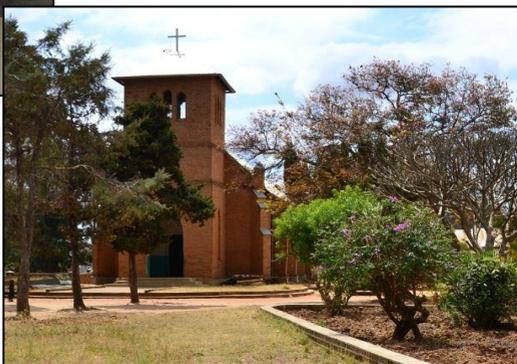
Evangelistenausbildung in Kidugala

Für Taufen, Trauungen und Abendmahlsfeiern kommt der Pfarrer der Gemeinde in den Außenort. Die Evangelisten betreiben auch Landwirtschaft, bauen Mais, Reis, Erdnüsse und Sonnen-

blumen an. Wo es einen Fluss gibt bewirtschaften sie auch Gärten, in denen sie Gemüse anbauen. Sie sind auf den Verkauf der Überschüsse aus der Landwirtschaft angewiesen. Ein Evangelist bekommt von der Kirchengemeinde umgerechnet zwischen 8 und 25 Euro im Monat. Wenn der Regen ausfällt kann es auch passieren, dass Evangelisten in den Landgemeinden über einige Monate kein Geld bekommen.

Grundschulen und staatliche Gymnasien sind bis zur Mittleren Reife frei, doch die kirchlichen Gymnasien kosten Schulgeld. Das ist für Kinder von Evangelisten kaum möglich. Oft haben sie auch noch Waisenkinder ihrer verstorbenen Geschwister zu versorgen. Deshalb danken sie für alle Unterstützung aus den Partnergemeinden für die Ausbildung von Evangelistinnen und Evangelisten.

Die Evangelisten und Evangelistinnen halten in ihren Gemeinden Gottesdienste, Beerdigungen, Kindergottesdienste, Konfirmanden- und Religionsunterricht. Sie machen Jugendarbeit und besuchen Kranke. Der Dienst fällt oft schwer, weil Fahrräder oder Mopeds fehlen.



Kirche in Kidugala

Gertraud Drechsler

FEMA – Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde Fechheim und Matamba/Tansania

Bischof Job Mbwilo aus Matamba war im Mai 2019 zu Gast in Fechheim. Am 26. Mai 2019 hat er gemeinsam mit Pfarrerin Ulrike Schmidt-Rothmund in Mittelwasungen einen Gottesdienst gehalten, der sehr gute besucht war. Es wurde gesungen und gebetet. „Füreinander beten und füreinander da zu sein, das ist in einer Partnerschaft wichtig“, so Bischof Mbwilo.

Sehr viele Menschen haben mit Ala und Job Mbwilo Gespräche geführt. Das Ehepaar bedankte sich für die jahrelange großzügige Unterstützung für die Waisenkinder, die sich in ihrem Waisenhaus sehr wohl fühlen.



Alt-Bischof Job Mbwilo (links) und Bischof Stephen Nguvila (rechts)

Zu diesem besonderen Gottesdienst sind Heidrun und Eduard Mücke nach Tansania gereist, um die Glückwünsche der FEMA-Gruppe und der Kirchengemeinde Fechheim zu überbringen. Ca. 7000 Gemeindeglieder verfolgten die Verabschiedung von Job Mbwilo und Einführung von Bischof Stephen Nguvila.

Heidrun Mücke



Am Sonntag, 30. Juni 2019, wurde Job Mbwilo in Matamba mit großem Dank für die geleistete Arbeit in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig wurde der neue Bischof Stephen Nguvila eingeführt, der früher Pfarrer in Matamba war. Bischof Nguvila unterstrich in seiner Predigt die Gemeinsamkeit aller Christen.

Splitter

- ❖ Der Arzt der Missionsstation Brandt, Dr. Galla, ist im Juni ganz plötzlich gestorben. Er wurde in Ileumbula beerdigt.
- ❖ Pfarrer i.R. Mwakisole ist im Juli im Hospital von Mbeya gestorben, er wurde in Igurusi beerdigt.
- ❖ Die Reise nach Tansania, die für Herbst 2019 geplant war, ist leider nicht zustande gekommen.
- ❖ In der Igumbilo-Mädchen-Realschule in Chimala freut man sich, dass der Bau der Arbeits-Bibliothek wieder ein Stück weitergekommen ist. Nach Fundament, Mauern und Dach wird jetzt ein strapazierfähiger Fußboden eingebaut. Dann fehlt nur noch die Inneneinrichtung. Ein herzliches Dankeschön an alle, die durch ihre Spende mitgeholfen haben, Bildung für Mädchen in unserem Partnerdekanat zu unterstützen.



Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen war vor 20 Jahren.

Die nächstbeste Zeit ist jetzt.

Tansanisches Sprichwort

Impressum: Herausgeber: Evang.-Luth. Dekanat Coburg, Pfarrgasse 6, 96450 Coburg, Tel.: 09561 80570, dekanat.coburg@elkb.de, i.V.m. Partnerschaftsausschuss Chimala. V.i.S.d.P.: Stefan Kirchberger, Dekan. Auflage: 1500. Druckerei: Schnelldruck Zetzmann, Rödental-Einberg. Der Chico-Brief erscheint unregelmäßig. Er ist kostenlos. Redaktionsteam: Alexander Rosenmeyer, Christine Liebst, Martina Hanisch.
Spendenkonto CHICO: Sparkasse Coburg-Lichtenfels, IBAN DE81 7835 0000 0092 0131 01